

Viel gute Laune gegen Wolken

MZ-Leser sind zu Fuß und mit der Schmalspurbahn unterwegs - Sprung ins kühle Wasser

von Gerd Alpermann, 19.08.05, 18:50h, aktualisiert 19.08.05, 18:52h



Keine Angst vor kaltem Wasser: Jua und sein Bruder Namid (l.) amüsierten sich am Montag beim MZ-Ferientag im Harzgeröder Freizeitbad «Albertine» - bei 17 Grad Wassertemperatur. (MZ-Foto: Chris Wohlfeld)

Alexisbad/MZ. Richtige Wanderer kann ein wolkenverhangener Himmel nicht abschrecken. Und so ließen sich am Montagmorgen Siegrid und Wolfgang Erbert ihre Laune nicht trüben, als sie sich von Alexisbad aufmachten, um das Selketal zu erkunden. Das Ehepaar aus Eisleben war mit Kindern und Enkeln zum MZ-Ferientag in den Harz gekommen. Dort nutzten sie mit vielen anderen die Gelegenheit, an einer geführten Wanderung teilzunehmen, mit der Schmalspurbahn durchs Selketal zu fahren und im Harzgeröder Freizeitbad "Albertine" Volleyball oder Minigolf zu spielen oder ins kühle Nass zu springen. Und von den 17 Grad Wassertemperatur ließen sich einige wirklich nicht abschrecken.

Die Eislebener kommen gern in die Region: "Wir wandern jedes Jahr zum Brocken", sagt Wolfgang Erbert, der mit seiner Frau auch schon in Harzgerode gewesen ist. Die kleine Stadt im Unterharz war Ziel der fünf Kilometer langen Wanderung, die auf dem Kugelgenweg an der Selke entlang führte. Das Selketal war

schon zu früheren Zeiten beliebtes Ausflugsziel - Künstler wie Wilhelm von Kugelgen kamen im 18. und 19. Jahrhundert her, um nicht nur die Landschaft zu genießen, sondern auch die Heilkraft zu nutzen, die so mancher Quelle nachgesagt wird.

Sport und in heutiger Zeit auch Wellness prägen den Tourismus. So konnten die Wanderer auf ihrem Weg auch die längste Naturrodelbahn des Harzes bestaunen. Auf die war Katrin Rudolph sehr gespannt. Die junge Frau aus Kreypau bei Merseburg hatte sich mit Sohn Philipp und den Nichten Mandy und Natalie zur Wanderung entschlossen. "Ich war mal als Jugendliche in Harzgerode", sagt sie, "und wie das dann so ist, will man das auch den Kindern mal zeigen". Die Kinder erlebten dann auch eine Premiere: eine Fahrt mit der Selketalbahn. Deren historische Dampfzüge sind die eigentliche Touristenattraktion im Selketal. Immer wieder bleiben Wanderer stehen und zücken Fotoapparate, wenn sich die Lok auf schmaler Spur mit Schnaufen und viel weißem Rauch schon von weitem ankündigt.

Auch Edda und Dieter Janson aus Mansfeld wollten am Montag auf die Kamera nicht verzichten: "Wir kommen zum Wandern immer her, aber heute fahren wir das erste Mal mit der Selketalbahn." Das Ehepaar war mit Tochter und Enkel unterwegs; sie nutzen den MZ-Ferientag jedes Jahr, um Neues in der Region zu entdecken.

Aber zunächst einmal hieß es Wandern und Natur pur genießen. Unter der sachkundigen Führung von Elke Schindler und Renate Henneberg von der Stadtinformation Harzgerode unternahmen die Wanderer zugleich eine Zeitreise; sie erfuhren von der Gründung eines Klosters im Jahr 970, konnten letzte Zeugnisse des Bergbaus im Selketal entdecken und erfuhren, dass Alexisbad nicht nur für sein mineralhaltiges Wasser berühmt war. Hier wurde auch der Verein deutscher Ingenieure gegründet.

<http://www.mz-web.de/artikel?id=1120742632263>
